

Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

betritt man in Deutschland im September einen Supermarkt, findet man dort schon ein reiches Sortiment an Lebkuchen und anderen Weihnachtsspezereien vor. Was die Konsumenten denken, wenn sie vor diesem Angebot stehen, kann ich mir vorstellen, aber manchmal frage ich mich, wie den Herstellern dieser Backwaren wohl zumute ist, wenn sie in glühender Augusthitze an ihren Öfen stehen und Jahresendstimmung produzieren. Zu ihnen empfinde ich gerade eine gewisse Nähe, denn dieser Brief erreicht Sie aus Petaling Jaya, einer Stadt in der Nähe von Kuala Lumpur in Malaysia, in der Temperatur und Luftfeuchtigkeit ganzjährig der Regenzeit in Japan entsprechen, der Regen aber, wie ich während der letzten drei Tage feststellen konnte, meist von Blitz und Donner begleitet ist. Ich erwähne diese Stadt, weil sie sowohl Beziehungen zu Japan als auch zu Deutschland unterhält. Als Schwesterstadt von Saitama und Miyoshi beherbergt sie neben vielen anderen Niederlassungen bedeutender japanischer Unternehmen nämlich auch den malaysischen Sitz des in Saitama ansässigen Maschinenbauers Nittoku, laut europäischer Website des Unternehmens „Weltmarkt- und Technologieführer auf dem Gebiet der automatisierten Spulentechnik“, wie sie beispielsweise in den so beliebten E-bikes, den Fahrrädern mit Hilfsmotoren zum Einsatz kommt, die nicht nur in Japan, sondern auch in Europa immer beliebter werden. Wirtschaftliche Beziehungen aber gibt es nicht nur zu Japan, sondern natürlich auch zu Deutschland, das tatsächlich der bedeutendste Investor in Malaysia zu sein scheint. Stellvertretend für viele Unternehmen nenne ich nur Siemens mit 3500 Angestellten. An einem so wichtigen Wirtschaftsstandort für Deutschland sind angemessene Bildungseinrichtungen natürlich eine *conditio sine qua non* für die Familien der aus Deutschland entsandten Mitarbeiter. Eine zum Bildungsverein der deutschen Auslandsschulen gehörende deutsche Schule befindet sich in Kuala Lumpur, doch in der Nähe der Hauptstadt, eben in Petaling Jaya, befindet sich die einzige deutschsprachige Schule Malaysias mit allen Bildungsweigen.

Außer dem erwähnten Weihnachts- und Jahresendstimmungshemmer gab es allerdings noch einen weiteren, noch weit nachhaltigeren: Die Gipfelgespräche der Staatengemeinschaft ASEAN machten, nicht zuletzt im Zusammenhang mit den entsetzlichen Terroranschlägen in Beirut und Paris, umfangreichste Sicherheitsmaßnahmen nötig.

Im Bestreben, einen gemeinsamen Binnenmarkt zu schaffen, gründeten beim ASEAN-Gipfel zehn südostasiatische Staaten die Wirtschaftsgemeinschaft AEC. Sie soll die Region vor allem im Vergleich mit China und Indien wettbewerbsfähiger machen und wurde vom malaysischen Ministerpräsident Najib Razak schon mal als eine bahnbrechende Errungenschaft gelobt.

Womit einer fröhlichen Weihnachtszeit und einem guten Neuen Jahr wohl nichts im Wege zu stehen scheint.

Ihnen, sehr verehrte Damen und Herren, allen Mitgliedern und Freunden der OAG und allen jenen, die es noch werden wollen, in diesem Sinne hiermit ganz herzlich –

*Aus der Ferne
diesen Wunsch:
Glückliche Sterne
und guten Punsch!
Jene für immer,
diesen für heut-
und nimm nichts schlimmer
als Gott es beut.*

*Raffe dich, sammle dich,
eins, zwei, drei,
und verramme dich
gegen Hirnschlepperei.
Brich, was nicht halten will,
brich es entzwei!
Aber hältst du still -
ist es vorbei.*

(Theodor Fontane)

Ihre

Karin Yamaguchi

